

NDB-Artikel

Engelhart, *Hans* Baumeister, * Anfang 16. Jahrhundert Heidelberg (?), † 1571 Heidelberg.

Leben

Die erste Erwähnung E.s findet sich 1533 aus Anlaß seiner Ernennung zum Brunnenmeister durch Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz. Danach diente er fast 40 Jahre lang nacheinander den pfälzischen Kurfürsten Ludwig V., Friedrich II., Ottheinrich und Friedrich III., ab 1547 mit der Bestallung als Baumeister am Hof. Er leitete das Baubüro auf dem Schloß und führte bauliche Veränderungen an Ottheinrichs Wohnung im Schloß schon vor dessen Regierungsantritt (1556) durch. 1561 errichtete er den stattlichen Bau der kurfürstlichen Kanzlei am Fuße des Schloßberges (1689 zerstört). Wohlhabenheit und hohes Ansehen bis zu seinem Tode sind urkundlich bezeugt. – H. Rott nahm auf Grund dieser Tatsachen an, daß E. auch der vielgesuchte Baumeister des Ottheinrich-Baues (Baubeginn 1557) sei. Infolge einiger Vorbehalte in der neueren Forschung kann die Frage bis zur Auffindung neuen Materials nicht entschieden werden; daß gewichtige Umstände für E. sprechen, ist nicht von der Hand zu weisen.

Literatur

H. Rott, Ott-Heinrich u. d. Kunst, in: Mitt. z. Gesch. d. Heidelberger Schlosses V, 1905, bes. S. 81 ff. (*Zusammenstellung aller urkundl. Belege*) u. S. 147 ff.;

A. v. Oechelhaeuser, Die Kunstdenkmäler d. Ghzgt. Baden VIII, 2. Halbbd., 1913;

R. Edelmaier, Zur Baugesch. d. Heidelberger Schlosses, ebd. VII, 1, 1921, S. 1-34;

C. Neumann, Zur Gesch. u. z. Charakter d. Ott-Heinrich-Baues, ebd. VII, 2, 1936, S. 28, 76, 130, Anm. 70.

Autor

Liselotte Mugdan

Empfohlene Zitierweise

, „Engelhart, Hans“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 514 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
